

Den Abschluss der diesjährigen Alsfelder Kulturtage am Sonntagmittag gestalteten die **Jungen Vocalisten** unter der Leitung von Sabine Spahn, die in der Christ-König-Kirche mit Chormusik aus vier Jahrhunderten ihr Publikum begeisterten und gleichzeitig ihr 20-jähriges Jubiläum feierten.
Foto: Walden



Im Bus ging es für ein musikinteressiertes Publikum zu ausgewählten Organen in der Region. Dort spielte **Organist Rudolf Haidu** die „Königin der Instrumente“ und hinterließ bleibende Eindrücke.
Foto: Walden

Viele Facetten der Kultur

5000 Gäste besuchen 43 Veranstaltungen während der Alsfelder Kulturtage

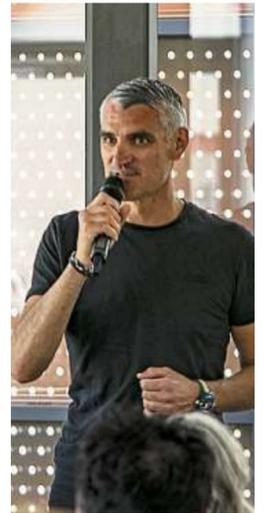
ALSFELD (red). Mehr als 5000 Gäste zählte Dr. Walter Windisch-Laube vom Organisationsteam der Alsfelder Kulturtage, als er anlässlich der letzten von 43 Veranstaltungen die vergangenen 17 Tage Revue passieren ließ: 17 Tage voller Kultur, getragen von Spenden und Ehrenamtlichen unter Mitwirkung zahlreicher namhafter regionaler und überregionaler Künstler und Redner, das sei eine ganz herausragende Leistung für die Stadt Alsfeld, ihre Menschen und ihre Gäste. Dass Alsfeld in besonderer Weise von diesem Engagement profitiere, das weit über die Stadtgrenzen hinaus wirke,

bestätigte Bürgermeister Stephan Paule (CDU), der alle Ehrenamtlichen des Vereins direkt nach den Kulturtagen zu einem Empfang in das Weinhaus einlud – den Ort, an dem die Kulturtage am 13. September ihren Anfang genommen hatten und das mit der Stadtzeichner-Ausstellung in den Räumen des einstigen Lokals „Pranger“ im Herzen der Stadt 17 Tage lang Dreh- und Angelpunkt der Kulturtage war. Deren letztes Wochenende war noch einmal prall gefüllt mit zehn Veranstaltungen, deren Bandbreite erneut viele Menschen in die Veranstaltungsräume lockte.



Dr. Lutz Kuntzsch entführte das Publikum im Marktcafé in die wunderbare und manchmal wundersame Welt der deutschen Sprache. Der „Sprachdoktor“ der Gesellschaft für deutsche Sprache plauderte über seine Sprechstunde und ließ die Gäste an seinen „vergnüglichen und lehrreichen“ Erfahrungen rund um unsere Muttersprache teilhaben.
Foto: Walden

Tim Frühling, Wetter- und Radiomoderator sowie Buchautor, lockte am letzten Tag der Alsfelder Kulturtage an die 100 Gäste in die Villa Raab. Dort machte er Lust auf die Abenteuer seines osthessischen Kommissars Daniel Rohde und auf kleine Ausflüge in die Region. Mit viel Humor gab er Auszüge aus seinem literarisches Werk zum Besten und zeigte sich erfreut über die riesige Resonanz.
Foto: Walden



Interessantes zum Thema „Handschuhe“ hatten in den vergangenen zwei Jahren die **Goldschmiedin Victoria Wittek** und die **Autorin Traudi Schlitt** zusammengetragen. Veröffentlicht haben sie ihre Fundstücke in einem künstlerisch gestalteten Buch, das sie anlässlich der Kulturtage in der Villa Raab präsentierten. Sie werfen darin einen neuen, schönen Blick auf den „vielfach verschmähten Alltagsgegenstand“ und wurden musikalisch von der **Band Jamsession** begleitet.
Foto: Walden



Abgeordneter	extra, speziell	variieren	englisch: vorüber	früherer Name Tokios	Unbelehrbarkeit, Starrsinn	holländische Käsestadt	Männerkurzname
			Meeresäugetier	Vorname Lindenberg			
Klavier	Gesichtshaartrachten	hohe Singstimme					
weites, flaches Land			persönliches Fürwort (3. Fall)				Gegenteil von Nachteil
Hofunterhalter im MA. (Mz.)				Augenkrankheit	Nachschlagewerke		
		Augenblick	Getreidegroßspeicher				
nordisches Göttergeschlecht	Jazzgesangsstil	weibliche Elternteile					
Viehfutter			zusätzlich	engl. Abk. für Christus			
		höchstbegabte Menschen	wüstes Gelage				
englisches Fürwort: sie	Farbe des Neides			Wintersportgerät			
Nachkomme					Rufname von Capone		
				Fußhebel			
gedoulte Filmszene	Gemahl	Schneehütte der Eskimos	Abk.: public domain				
Korsett							
			Kfz-Z. Kempten				
witzige Einfälle		Männernamen					
Lebensmittel							

Auflösung des letzten Rätsels
 ■ F ■ R ■ A ■ A ■ E ■ S ■ ■
 ■ R ■ A ■ U ■ S ■ C ■ H ■ G ■ I ■ F ■ T ■
 ■ A ■ N ■ T ■ I ■ K ■ E ■ G ■ R ■
 ■ E ■ S ■ T ■ E ■ J ■ I ■ N ■ K ■ A ■
 ■ C ■ A ■ M ■ A ■ S ■ S ■ A ■ G ■ E ■
 ■ A ■ R ■ M ■ E ■ S ■ O ■ L ■ U ■
 ■ S ■ T ■ E ■ I ■ S ■ S ■ L ■ P ■ M ■
 ■ I ■ S ■ S ■ I ■ D ■ O ■ L ■ E ■
 ■ G ■ E ■ R ■ N ■ E ■ ■
 ■ S ■ T ■ O ■ E ■ R ■ R ■ A ■ N ■ I ■
 ■ R ■ S ■ A ■ I ■ R ■ B ■ U ■S ■
 ■ S ■ A ■ T ■ T ■ E ■ L ■ R ■ O ■ M ■ A ■
 ■ M ■ I ■ E ■ R ■ E ■ ■
 ■ E ■ P ■ E ■ N ■ E ■ ■
 ■ O ■ F ■ R ■ A ■ D ■
 ■ L ■ E ■ S ■ U ■ N ■ G ■
 ■ D ■ I ■ N ■ G ■ N ■ A ■
 ■ N ■ L ■ E ■ E ■ R ■



Impressionistische Musik für Flöte und Klavier präsentierten **Roland von Tenspolde** und **Alexander Urvalov**. Mit Querflöte und Klavier würdigten sie unter der Überschrift „Der Hirtengott Pan, die Nymphe Syrinx und die Flöte“ französische Komponisten wie Gabriel Fauré, Camille Saint-Saëns, Charles Widor, Claude Debussy oder Jule Mouquet.
Foto: Walden



Zum Spielen lud der **Spieleentwickler Conrad Hamel** in das Freiwilligenzentrum ein. Er hatte einige seiner Erfindungen mit dabei und führte seine interessierten Gäste in seine ganz eigene Welt ein. Conrad Hamel zeigte darin eine weitere der vielen Facetten der Alsfelder Kulturtage.
Foto: Hamel

„Minimal Music“ hieß es in der Alsfelder Musikschule. **Dr. Ulli Götte** hatte hier zu einem Workshop eingeladen, der zahlreiche Musiker anlockte. Aus einfachen Elementen schufen sie eine zauberhafte Klangwelt, die ihnen nachhaltige Inspirationen schenkte, wertvolle und spannende rhythmische Erfahrungen vermittelte und vielleicht auch zum eigenen Komponieren anregte. Foto: Windisch-Laube

